

# Phase 1 beenden - Praxisnah weitermachen

Interaktives Logbuch Teil 6 zum Nachlesen & Mitmachen

## 6. Projekte starten

Zum Abschluss der ersten „KlimaDialog-Staffel“ mit dem Schwerpunkt: "**Planung und Strukturierung unserer Vorgehensweise**", konnten wir am 27.04.2023 zum 6. Mal „neue Gesichter“ begrüßen.

- ✔ Mit dem Resümee der erarbeiteten Inhalte aus den vergangenen 5 Dialog-Abenden ([die Präsentation dazu findest du mit einem Klick hier](#)) haben wir den Rahmen für unseren Weg zur klimaneutralen Gemeinde 2040 gesteckt. Somit sind die **Erwartungen und Prioritäten der Brokstedter Bürger** sowohl inhaltlich (7 priorisierte Themengebiete) als auch in der **gewünschten Art und Weise der Einbindung und Zusammenarbeit** (Erfolgsfaktoren und organisatorische Anforderungen) herausgearbeitet und beschrieben.

Warum unser Weg bisher nicht immer leicht war, darauf sollten 5 überraschend-andere Erkenntnisse hindeuten. Dass und mit welchem Blickwinkel es sich lohnt weiterzumachen, haben wir über 5 anregende Weisheiten angesprochen.



### 1. Projekte planen & in der Praxis realisieren



Hilfreiche Vorlagen & Strukturen - Stand "kommunale Energie- und Wärmeplanung"

Erste, organisatorisch weniger umfangreiche, „bürgernahe Projekte“ wurden initiiert, zum Teil bereits erfolgreich abgeschlossen. Aus den Erfahrungen im Umgang damit, haben wir **eine Struktur zur Erfassung, Klärung und Dokumentation** für weitere, große und kleine Projektthemen erarbeitet. Auf dieser Grundlage können zukünftige Vorhaben und Ideen auf leichte Art und Weise angeschoben und gemeinschaftlich sehr zielgerichtet und effektiv bearbeitet werden.



Als aktuelles Praxis-Beispiel dafür haben wir den Status zum Thema „**kommunale Energie- und Wärmeplanung**“ erörtert und diskutiert. [Die Projektbeschreibung mit Stand vom 27.04.2023 findest du hier.](#)

Der Förderantrag, zur Sicherung der nur noch in 2023 verfügbaren Fördermittel, wurde von der Gemeinde gestellt. Zur Vorbereitung, der nach vorliegender Förderzusage notwendigen Ausschreibung, soll ein **Anforderungs- und Leistungsverzeichnis** erstellt werden, das Brokstedts erarbeitete Anforderungen und Erwartungen beschreibt. Der [von Phil Lopatta vorgestellte Handlungsleitfaden](#) soll dafür als wichtige Grundlage genutzt werden. Wichtig für das weitere Vorgehen ist darüber hinaus,

1. die Ergebnisse und Erfahrungen aus der Fokusberatung ([Abschlussbericht siehe hier](#)) sowie die relevanten Aspekte aus der KlimaAmpel ([Ergebnisbericht siehe hier](#)) auszuwerten & einfließen zu lassen.
2. die im KlimaDialog erarbeiteten Anforderungen und Schwerpunkte der Bürger ([Hintergrund dazu siehe hier](#)) heraus- und in den Vordergrund zu stellen.



**Ziel ist es, für die Vergabe des Beratungsauftrages genau solche Unternehmen anzusprechen, die unserem Wunsch nach autonomer und bürgernahe Energieversorgung entsprechen und die Bürger mit Beteiligungsmodellen wirtschaftlich profitieren lassen.**

In der Diskussion kristallisierte sich heraus, dass Brokstedt primär örtlich erzeugten Strom (Windkraftanlagen) sowie das ebenfalls bereits verfügbare Stromnetz zur autonomen Energie- und Wärmeversorgung nutzen will.

Ob und welche zusätzlichen Komponenten (z.B. Solarpark, BIO-Wasserstoff/-Gas,..) zum Aufbau einer stabilen Energie- und Wärmeversorgung ergänzend notwendig sind, soll sich aus der zu erstellenden Bedarfsanalyse ergeben. Auch die Fragen nach möglichst dezentralen, in Bürgerhand befindlichen Speicher- und vor allem auch alternativen Wärmeerzeugungsmöglichkeiten sowie der Aspekt Wasserspeicherung (Umgang mit drohenden, dürrebedingten Wasserüberschüssen/-knappheit) sollen wichtige Schwerpunkte der kommunalen Energie- und Wärmeplanung bilden.

**i** **Für Bürger relevante Grundlagen** (Aufbau und Bestandteile eines Wärmekonzept für interessierte Haushalte) **und Fakten** (Was sind Standards, z.B. Energiecaps und welche Grenzen bestehen, wenn wir Brokstedt mit der vorhandenen Energieversorgung vor Ort bedienen wollen?) **für ein mögliches Energie- und Wärmekonzept sollen weiter diskutiert werden.**

Clemens Preine stellt sich als Kopf und Ansprechpartner der „**Vorbereitungsgruppe Energie- und Wärmeplanung**“ zur Verfügung. Martin Mazurek erklärt sich zur Mitarbeit bereit. Weitere 3-4 Mitglieder sollen ergänzend für die Mitarbeit in diesem Team gefunden werden. Wer Interesse an der Erstellung unseres Leistungskatalogs hat, melde sich gerne unter [klimadialog.brokstedt@gmail.com](mailto:klimadialog.brokstedt@gmail.com) oder bei Clemens Preine.



## 2. Bürgernahe Energie-&Wärmeplanung

Energieversor-  
gung & Heizen

Mobilität

sonstiges  
Konsumverhalten

Bauen  
& Sanieren

Umwelt &  
Naturschutz

Junge  
Zukunft

Landwirtschaft  
& Ernährung

Best Practise - Bedarfe - Potenziale - Finanzierbarkeit

Um das Ziel „Klimaneutralität 2040 in Brokstedt“ mit sinnvollen und finanzierbaren Lösungen im Rahmen der Energie- und Wärmeplanung erreichen zu können, rücken nun die Themen energetische Bedarfe und Potenziale der einzelnen Haushalte in den Fokus.

Im Dialog wird sehr klar herausgearbeitet, dass **praxisnahe Sorgen und Themen der Bürger**, wie

- Finanzierbarkeit,
- nachhaltige Gestaltungs- und Umsetzungsmöglichkeiten,
- u.v.m.

mehr in den Vordergrund gerückt und aktiver gestaltet werden sollen.

Als ersten Ansatz dafür sollen den Bürgern anhand von Praxisbeispielen konkrete Anhaltspunkte für Kostenschätzungen bei der energetischen Sanierung - vor allem älterer Häuser - an die Hand gegeben werden.



Katrin Matzke und Kerstin Koch werden in der Projektgruppe „**Werkzeuge für die energetische Sanierung in Haushalten**“ ein Vorgehen erarbeiten, den Haushalten zukünftige Entscheidungen für energetische Sanierungsmaßnahmen erleichtern sollen.

Wer in dieser Projektgruppe Ideen einbringen oder mitarbeiten möchte, spricht Kerstin Koch gerne persönlich an oder schreibt eine Mail an [KlimaDialog.brokstedt@gmail.com](mailto:KlimaDialog.brokstedt@gmail.com).



### 3. Wie es weitergeht & neue Termine



Informieren - Mitmachen - Klären

Der Dialog geht weiter: Zum Abschluss stellt das Orgateam die erarbeitete Ideen zur Fortführung und weiteren Gestaltung des KlimaDialogs (nach der Kommunalwahl) zur Diskussion. Der Vorschlag findet Anklang und soll wie folgt umgesetzt werden:

- **KlimaDialog Abende für alle Bürger:**  
Entwicklungen darstellen, spezifische Themen diskutieren, Bürger-Bedarfe und -Impulse aufnehmen und einbinden.  
**=> wir wollen im Gespräch bleiben, kommende Dialog-Termine werden für jeweilige Themen und Schwerpunkte nach Bedarf angeboten und bekannt gegeben**
- **Monatliche Orga- oder Werkstatt-Treffen:**  
Jeden 3. Dienstag im Monat findet ein offenes Arbeitstreffen statt, um bestehende Projekte voranzubringen, neue Ideen aufzunehmen und zusammen mit jedem interessierten Bürger in die Umsetzung zu bringen.  
**=> nächste Termine: 16.05., 20.06. 18.07., 15.08., 19.09., 17.10., 21.11. und 19.12.2023**
- **Wöchentliche KlimaSprechstunde:**  
Ab dem 01. Juli 2023 wird für den weiteren Dialog mit den Bürgern eine offene KlimaSprechstunde im Umwelthaus angeboten. Montags in der Zeit von 10.30 Uhr bis 11.00 Uhr und mittwochs 19.00 Uhr bis 19.30 Uhr stehen Tanja Brauer, Kerstin Koch oder ein Ansprechpartner aus dem OrgaTeam für klima- und umweltrelevante Fragen, Sorgen, Meinungen, Ideen, praktische Umsetzungsmöglichkeiten im Alltag u.v.m. im Rahmen eines „persönlichen Klönschnacks“ persönlich zur Verfügung.  
Während der Schulferien oder an Feiertagen werden die Klima-Sprechstunde **nicht** stattfinden.

Einladungen und Termine zu den geplanten Dialog-Möglichkeiten werden über den Newsletter (sende eine Mail an [klimadialog.brokstedt@gmail.com](mailto:klimadialog.brokstedt@gmail.com) und lasse dich in den Verteiler aufnehmen) und die Terminübersicht auf der Gemeindewebsite bekannt gegeben.

---



Darüber hinaus suchen wir Lösungen, wie der KlimaDialog

- mehr Sichtbarkeit und Präsenz im Dorf, z.B. durch die Platzierung von Plakaten oder Flyern
- eine für Bürger praxisnahe und hilfreiche - möglichst digitale -Übersicht für Anwendungsbeispiele, Mitmach-Aktionen und Ansprechpartner

aufbauen und erreichen kann.

Wenn du Anregungen oder Ideen hast, wie uns das besser gelingen kann, freuen Tanja Brauer und Kerstin Koch sich über deine Mail ([klimadialog.brokstedt@gmail.com](mailto:klimadialog.brokstedt@gmail.com)) oder Nachricht via WhatsApp ([mit einem klick auf „KlimaDialog Kontakt“](#)). Hier treten die beiden gerne persönlich mit dir in den Dialog.

Weitere Möglichkeiten, dich zu informieren findest du auf der [Gemeinde-Webseite](#) (Brokstedt von A-Z, unter K).

---

Dokumentation: Kerstin Koch - Stand der Veröffentlichung:  
30.05.2023